



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT PLANZEICHENERKLÄRUNG

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) m. W. v. 20.09.2013

Planzeichenverordnung (PlanZV) i. d. F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i. d. F. 05.03.2010 (GBl. S. 357, ber. 416)

Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.04.2013 (GBl. S. 55)

Die der Planung zu Grunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Stadt Ravensburg, Stadtplanungsamt, eingesehen werden.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Festsetzungen außer Kraft.

In Ergänzung der Planzeichnung wird Folgendes festgesetzt:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 9 BauGB und §§ 1 - 23 BauNVO)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

 1.1. Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

2. GRÜNFLÄCHE
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

 2.1. Öffentliche Grünfläche
Zweckbestimmung:
Landschaftspark

3. ANPFLANZUNGEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

 3.1. Erhaltung von Bäumen (Pflanzbindung)
Die Bäume sind dauerhaft zu erhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen. Abgrabungen im Wurzelbereich sind zu unterlassen. Bei notwendigen Arbeiten sind die Vorgaben von DIN 18920 und RAS-LP 4 einzuhalten.

4. SONSTIGE PLANZEICHEN

 4.1. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

B. HINWEISE

5.1. Archäologische Denkmalpflege
Sollten bei Erdarbeiten Funde (beispielsweise Scherben, Metallteile, Knochen) und Befunde (z. B. Mauern, Gräber, Gruben, Brandschichten) entdeckt werden, ist die Archäologische Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Tübingen unverzüglich zu benachrichtigen. Fund und Fundstelle sind bis zur sachgerechten Begutachtung, mindestens bis zum Ablauf des 4. Werktags nach Anzeige, unverändert im Boden zu belassen. Die Möglichkeit zur fachgerechten Dokumentation und Fundbergung ist einzuräumen.

C. ZEICHENERKLÄRUNG DER PLANGRUNDLAGE

 1. Vorhandene Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer

 2. Vorhandene Neben- und Hauptgebäude mit Hausnummer

 3. Höhenlinie mit Höhenangabe in m über N.N. (Abstand 0,5m)

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluss durch den Ausschuss für Umwelt und Technik	am	04.06.2014
2. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB	am	07.06.2012
3. Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	am	07.06.2014
4. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	vom bis	16.06.2014 04.07.2014
5. Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Auslegungsbeschluss durch den Ausschuss für Umwelt und Technik	am	26.11.2014
6. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung	am	29.11.2014
7. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung, Fassung vom 05.11.2014 gem. § 3 (2) BauGB	vom bis	08.12.2014 30.01.2015
8. Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat gem. § 10 BauGB	am	

Ravensburg, den

(BAUDEZERNENT)

AUSFERTIGUNG

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss vom überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Ravensburg, den

(OBERBÜRGERMEISTER)

Ortsübliche Bekanntmachung und Beginn der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes am

Ravensburg, den

(AMTSLEITER SPA)

Diese Mehrfertigung stimmt mit dem Original überein.

Ravensburg, den

(SPA)



LAGEPLANBEZEICHNUNG: **M 1 : 1000**

BEBAUUNGSPLAN
"GOSSNERGUT"

Planfassung vom 05.11.2014

PLANVERFASSER	BAUDEZERNAT	STADTPLANUNGSAMT
.....

0 m 20 m 40 m

Reg.Nr.

Fassung

